

هدية
HADIYAH



Eine kurze Abhandlung über die Verhaltensregeln und Vorschriften beim Besuch der Prophetenmoschee

Deutsch

ألماني



Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Weltenbewohner, und Segen und Frieden seien auf unserem Propheten Muhammad, seiner Familie und all seinen Gefährten.

Sodann:

Dies ist eine kurze Abhandlung über die Verhaltensregeln und die Vorschriften des Besuchs der Prophetenmoschee (Masjid An-Nabawi). Wir haben uns auf die Erläuterung der meisten Dinge fokussiert, die der Besucher der Prophetenmoschee benötigt.

Wir bitten Allah, dass Er sie ausschließlich um Seines edlen Angesichts Willen sein lässt und dass sie für alle Muslime ein Nutzen ist.

Das wissenschaftliche Komitee des Vereins zur Bereitstellung islamischer Inhalte in verschiedenen Sprachen



Eine kurze Abhandlung über die Verhaltensregeln und Vorschriften beim Besuch der Prophetenmoschee





1

Es ist erwünscht, die Moschee des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - zu besuchen, jedoch gibt es keinen festgelegten Zeitpunkt dafür. Der Besuch gehört auch nicht zu den Handlungen der Pilgerfahrt (Al-Hajj) und es ist für die Pilger - sowohl für die Männer als auch für die Frauen - nicht verpflichtend, das Grab des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - oder (den Friedhof) Al-Baqi' zu besuchen.

2

Es ist nicht erlaubt, eine Reise ausschließlich mit der Absicht zu unternehmen, das Grab des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - zu besuchen, denn das Reisen mit der Absicht des Gottesdienst erfolgt nicht für den Besuch von Gräbern, und darf nur nur zu den drei heiligen Moscheen unternommen werden. Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

(لا تشدوا الرحال إلا إلى ثلاثة مساجد: مسجدي هذا، والمسجد الحرام، والمسجد الأقصى)

„Es soll nur zu drei Moscheen gereist werden: zu meiner (dieser) Moschee (Al-Masjid An-Nabawi), zur heiligen Moschee (Al-Masjid Al-Haram) und zur Al-Aqsa-Moschee.“ Überliefert von Al-Bukhari (1189) und Muslim (827).



wobei der Wortlaut von Muslim stammt. Für jemanden, der weit von Al-Madinah entfernt ist, ist es nicht erlaubt, eine Reise mit der alleinigen Absicht zu unternehmen, das Grab zu besuchen. Jedoch ist es erlaubt, mit der Absicht zu reisen, die ehrenwerte Prophetenmoschee zu besuchen. Wenn man dort ankommt, kann man das Grab des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sowie die Gräber seiner Gefährten besuchen. Somit wird der Besuch seines Grabes als Teil des Besuchs seiner Moschee - Allahs Segen und Frieden auf ihm - betrachtet.

Es ist für eine Frau nicht gestattet, das Grab des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - oder ein anderes Grab zu besuchen. Dies liegt daran, dass er Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - die Frauen verfluchte, die Gräber besuchen, aufgrund der Trauerbekundungen, des Zurschaustellens von Reizen und anderer gesetzlicher Verstöße, die von ihnen begangen werden könnten. Es ist jedoch für sie erwünscht, in der Moschee und anderswo viel Segen und Frieden auf den Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - zu sprechen, da dies den Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - erreicht, wo auch immer sie sich befinden, gemäß seiner - Allahs Segen und Frieden auf ihm - Aussage:

(لا تجعلوا بيوتكم قبوراً، ولا تجعلوا قبري عيداً، وصلّوا عليّ فإن صلّاتكم تبلغني حيث كنتم)،

„Macht eure Häuser nicht zu Gräbern und macht mein Grab nicht zu einem Wallfahrtsort und sprecht die Segenswünsche für mich aus, denn eure Segenswünsche kommen bei mir an, wo auch immer ihr seid.“ Und er - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

(إن لله ملائكة سياحين في الأرض يبلغوني من أمّتي السلام).

„Gewiss, Allah hat Engel, die über die Erde umherziehen und mir den Friedensgruß von meiner Gemeinschaft überbringen.“





3

Wenn man die ehrenwerte Prophetenmoschee betritt, ist es erwünscht, mit dem rechten Fuß einzutreten und zu sagen: „O Allah, öffne mir die Tore Deiner Barmherzigkeit.“ Dies gilt ebenso für den Eintritt in alle anderen Moscheen.

4

Für den Eintritt in die Moschee des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - gibt es kein spezielles Bittgebet.

5

Dann verrichtet man zwei Gebetseinheiten als Begrüßungsgebet der Moschee ([Tahiyyat Al-Masjid](#)).

6

Und wenn es keine verbotene Zeit für das Gebet ist, kann man freiwillige Gebete mit jeweils zwei Gebetseinheiten in beliebiger Anzahl verrichten. Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

(صلاة في مسجدي هذا خير من ألف صلاة فيما سواه إلا المسجد الحرام)

„Ein Gebet in dieser meiner Moschee ist besser als tausend Gebete an anderen Orten, mit Ausnahme der heiligen Moschee ([Al-Masjid Al-Haram](#)).“

Überliefert von Al-Bukhari (1190) und Muslim (1394).





7

Man sollte bestrebt sein, das Gebet in „Ar-Rawdah“ zu verrichten - dem Bereich zwischen der Kanzel des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und seiner Wohnstätte -, sofern es einem möglich ist. Dies aufgrund der Aussage des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm -:

(ما بين بيتي ومنبري روضة من رياض الجنة)

„Der Bereich zwischen meinem Haus und meiner Kanzel ist ein Garten von den Gärten des Paradieses.“ Überliefert von Al-Bukhari (1195) und Muslim (1390). Und wenn es einem nicht möglich ist, in Ar-Rawdah zu beten, kann man an jeder anderen Stelle der Moschee beten. Dies gilt (für freiwillige Gebete) abseits der Gebete in der Gemeinschaft. Bei den Pflichtgebeten in der Gemeinschaft jedoch sollte man darauf achten, sich in die erste Gebetsreihe direkt hinter dem Imam einzureihen, entsprechend der allgemeinen Beweise, die dazu überliefert wurden.



8

Und wenn man das Grab des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sowie die Gräber seiner beiden Gefährten besuchen möchte:



- So soll man mit Respekt, Ehrfurcht und gedämpfter Stimme vor dem Grab des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - stehen und ihn mit dem Friedensgruß begrüßen, indem man sagt: „Der Friede sei auf dir, o Gesandter Allahs, sowie die Barmherzigkeit Allahs und Sein Segen.“

Wenn man zusätzlich sagt: „Ich bezeuge, dass du wahrhaftig der Gesandte Allahs bist, dass du die Botschaft übermittelst, das anvertraute Amt erfüllst, dich auf dem Wege Allahs mit vollem Einsatz bemüht und der Gemeinschaft aufrichtig Rat erteilt hast. Möge Allah dich für deine Gemeinschaft mit dem besten Lohn, mit dem Er je einen Propheten für seine Gemeinschaft belohnt hat, belohnen.“, so ist daran nichts auszusetzen.



- Dann geht man ein wenig nach rechts und grüßt Abu Bakr As-Siddiq - möge Allah mit ihm zufrieden sein.
- Dann geht man ein wenig nach rechts und grüßt 'Umar Ibn Al-Khattab. Ibn 'Umar - möge Allah mit ihm und seinem Vater zufrieden sein - pflegte, wenn er den Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und seine beiden Gefährten grüßte, meistens nur zu sagen: „Der Friede sei auf dir, o Gesandter Allahs, der Friede sei auf dir, o Abu Bakr, der Friede sei auf dir, o mein Vater.“, und dann weggehen.
- Es sollte nicht übermäßig lange am Grab des Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und den Gräbern seiner Gefährten gestanden oder Bittgebete gesprochen werden. Malik verabscheute dies und sagte, es sei eine Neuerung (Bid'ah), die von den frühen Generationen nicht praktiziert wurde. Er sagte auch: „Das Ende dieser Gemeinschaft wird nur durch das gut werden, was ihren Anfang gut gemacht hat.“
- Was einige Besucher tun, indem sie ihre Stimme am Grab des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - erheben und dort lange verweilen, widerspricht dem, was vorgeschrieben ist. Allah - erhaben ist Er - sagte:

يا أيها الذين آمنوا لا ترفعوا أصواتكم فوق صوت النبي ولا تجهروا له بالقول كجهر بعضهم لبعض أن تحبط أعمالكم وأنتم لا تشعرون ، إن الذين يغضون أصواتهم عند رسول الله أولئك الذين امتحن الله قلوبهم للتقوى لهم مغفرة وأجر عظيم)

„O die ihr glaubt, erhebt nicht eure Stimmen über die Stimme des Propheten, und sprecht nicht so laut zu ihm, wie ihr laut zueinander sprecht, auf dass (nicht) eure Werke hingefällig werden, ohne dass ihr merkt.

Gewiss, diejenigen, die ihre Stimmen bei Allahs Gesandtem mäßigen, das sind diejenigen, deren Herzen Allah auf die Gottesfurcht geprüft hat. Für sie wird es Vergebung und großartigen Lohn geben.“ [Al-Hujurat: 3-2]

Außerdem führen das lange Verweilen am Grab des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und das häufige Wiederholen des Grußes zu Gedränge, Lärm und erhobenen Stimmen an seinem - Allahs Segen und Frieden auf ihm - Grab. Dies widerspricht dem, was Allah in diesen klaren Versen für die Muslime vorgeschrieben hat. Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - wird sowohl lebendig als auch verstorben respektiert, daher sollte der Gläubige an seinem Grab nichts tun, was gegen die Verhaltensregeln des Islams verstößt.

- Ebenso ist es falsch, dass einige Besucher und andere darauf bestehen, sich beim Bittgebet zu seinem Grab zu wenden, die Hände zu erheben und zu bitten. Dies steht im Widerspruch zu dem, was die rechtschaffenen Vorfahren - die Gefährten des Propheten und diejenigen, die ihnen im Guten gefolgt sind - praktiziert haben. Es handelt sich dabei vielmehr um eine später erfundene Neuerung (Bid'ah).
- Gleichermaßen ist es falsch, dass einige Besucher beim Gruß an den Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - ihre rechte Hand auf die linke Hand auf die Brust oder darunter legen, wie es in der Gebetsposition der Fall ist. Diese Haltung ist nicht erlaubt, wenn man ihn - Allahs Segen und Frieden auf ihm - grüßt, da sie eine Haltung der Demut, Unterwerfung und Anbetung darstellt, die nur für Allah geeignet ist, wie Al-Hafidh Ibn Hajar - möge Allah mit ihm barmherzig sein - es in (seinem Werk) „Al-Fath“ von den Gelehrten überliefert hat.
- Zudem ist es nicht erlaubt, sich Allah zu nähern, indem man die Kammer (des Grabs) berührt oder sie umkreist, noch soll man den Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - um die Erfüllung seiner Bedürfnisse oder die Heilung eines Kranken bitten und Ähnliches. Denn all dies sollte nur von Allah allein erbeten werden.



9

Für den Besucher von Al-Madinah ist es erwünscht, während seines Aufenthalts die Masjid Quba zu besuchen und dort zu beten, da der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - es pflegte, zu Fuß oder auf dem Reittier dorthin zu kommen und dort zwei Gebetseinheiten zu beten. Über Sahl Ibn Hanif wird berichtet, dass er sagte: Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

*(من تطهر في بيته ثم أتى مسجد قباء فصلّى فيه صلاةً كان له كأجر
عمرة).*

„Wer sich in seinem Haus reinigt und dann zur Masjid Quba kommt, um darin ein Gebet zu verrichten, dem wird der Lohn einer ‘Umrah zuteil.“





10 Es ist für Männer empfohlen, die Gräber von Al-Baqi' (dem Friedhof von Al-Madinah), die Gräber der Märtyrer und das Grab von Hamzah - möge Allah mit ihm zufrieden sein - zu besuchen. Dies, da der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - pflegte, diese Gräber zu besuchen und für die Verstorbenen zu beten, und da er - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

(كنت نهيتكم عن زيارة القبور، فزورها فإنها تذكركم الآخرة)

„Ich hatte euch den Besuch der Gräber verboten, doch nun besucht sie, denn sie (die Gräber) erinnern euch an das Jenseits.“ Und wenn er diese Gräber besucht, sagt er das gleiche, was er sagt, wenn er andere Gräber besucht:

„As-Salamu 'alaykum Ahl Ad-Diyar, min Al-Mu'minin wal-Muslimin, wa inna in scha' Allah bikum lahiqun, wa yarham Allah Al-Mustaqdimin minna wal-Musta'khirin, nas'alu Allaha lana wa lakum Al-'Afiyah.“

„Der Friede sei mit euch, o Bewohner der Gräber, unter den Gläubigen und den Muslimen. Und wir werden euch, so Allah will, folgen. Möge Allah denjenigen unter uns und euch, die bereits vorangegangen sind, und denjenigen, die noch folgen werden, barmherzig sein. Wir bitten Allah um Unversehrtheit für uns und für euch.“



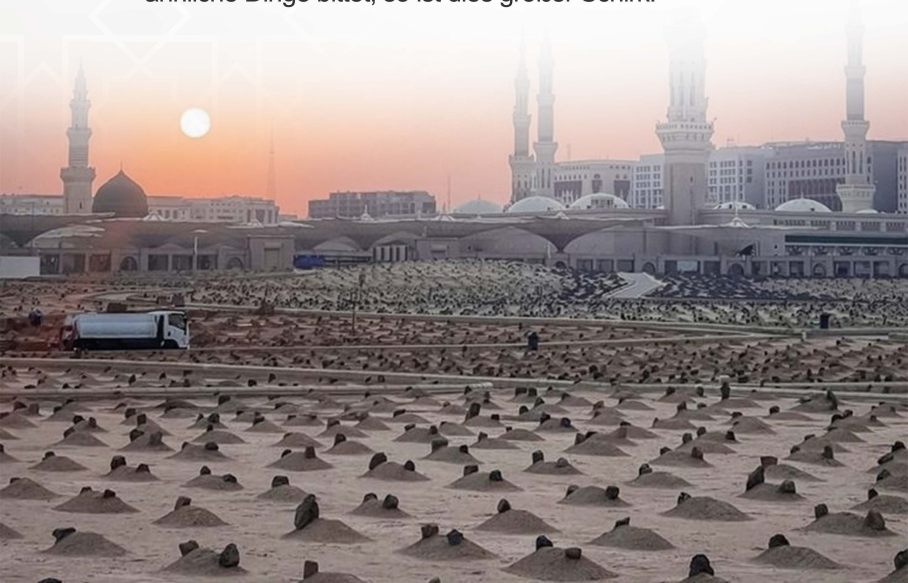


11

Es besteht kein Zweifel, dass der Zweck des Besuchs der Gräber darin besteht, an das Jenseits zu denken, den Verstorbenen Gutes zu tun, indem man für sie Bittgebete spricht, und der Sunnah des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - zu folgen. Dies ist der gesetzlich vorgeschriebene Besuch der Gräber.

12

Der Besuch der Gräber mit der Absicht, dort Bittgebete zu sprechen, oder Allah durch sie oder durch ihre Stellung zu bitten, oder ähnliche Handlungen, ist ein übler und neu erfundener Besuch, den weder Allah noch Sein Gesandter - Allahs Segen und Frieden auf ihm - vorgeschrieben hat, und der nicht von den rechtschaffenen Vorfahren (Salaf) praktiziert wurde. Wenn man die Verstorbenen selbst um die Erfüllung von Bedürfnissen, die Heilung von Kranken und ähnliche Dinge bittet, so ist dies großer Schirk.



Hier sind einige der erfundenen Hadithe zu dieser Thematik, damit du sie kennst und dich davor hütetest, dich dadurch täuschen zu lassen:

Der erste Hadith lautet: „Wer die Pilgerfahrt (Hajj) vollzieht und mich nicht besucht, hat mich verstoßen.“

Der zweite Hadith lautet: „Wer mich nach meinem Tod besucht, ist so, als ob er mich zu Lebzeiten besucht hätte.“

Der dritte Hadith lautet: „Wer mich und meinen Vater Ibrahim im gleichen Jahr besucht, dem garantiere ich bei Allah das Paradies.“

Der vierte Hadith lautet: „Wer mein Grab besucht, dem steht meine Fürsprache zu.“

Diese Hadithe und ähnliche sind nicht authentisch vom Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - überliefert. Al-Hafidh Al-'Uqayli sagte: „Nichts zu dieser Thematik ist authentisch.“ Und Al-Hafidh Ibn Hajar sagte in (seinem Werk) Al-Talkhis, nachdem er die meisten dieser Überlieferungen erwähnt hatte: „Alle Überlieferungsketten dieses Hadithes sind schwach.“ Es gehört nicht zu den empfohlenen Handlungen der Hajj oder der 'Umrah und ist auch nicht deren Vervollkommnung, die Prophetenmoschee vor, während oder nach der Hajj oder 'Umrah zu besuchen, denn der Besuch der Prophetenmoschee ist allgemein empfohlen.

Wenn der Pilger (Hajj) oder der 'Umrah-Pilger (Mu'tamir) sie nicht besucht, liegt keine Sünde auf ihm. Es gibt keine Verbindung zwischen der Hajj oder der 'Umrah und dem Besuch der Prophetenmoschee, da dies getrennte gottesdienstliche Handlungen sind.

Wer die Hajj oder die 'Umrah vollzieht, ist nicht verpflichtet, die Prophetenmoschee zu besuchen, und wer die Prophetenmoschee besucht, ist nicht verpflichtet, die Hajj oder die 'Umrah zu vollziehen. Wenn man jedoch die Hajj, die 'Umrah und den Besuch der Prophetenmoschee auf einer einzigen Reise kombiniert, ist dies auch in Ordnung.



Die Verstöße beim Besuch der Prophetenmoschee

- 1 Das Reiben an den Wänden und Eisenstäben beim Besuch des Grabes des Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sowie das Anbinden von Fäden oder ähnlichem an den Fenstern, um Segen dadurch zu erlangen.
- 2 Der Segen liegt in dem, was Allah und Sein Gesandter - Allahs Segen und Frieden auf ihm - vorgeschrieben haben, nicht in den Neuerungen.

Der Besuch der Höhlen im Berg Uhud und ebenso der Höhle von Hira und der Höhle von Thawr in Makkah, das Anbinden von Stoffen an diesen Orten und das Sprechen von Bittgebeten, die Allah nicht erlaubt hat, sowie das Ertragen von Schwierigkeiten in diesem Zusammenhang.

All diese Praktiken sind Neuerungen und haben keinen Ursprung in der reinen islamischen Gesetzgebung.





- 3 Der Besuch bestimmter Orte, von denen behauptet wird, dass sie Relikte des Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sind, wie der Platz, an dem das Kamel des Propheten stand, der Brunnen vom Ring oder der Brunnen von 'Uthman sowie das Entnehmen von Erde aus diesen Orten zum (Erlangen von) Segen.
- 4 Das Bitten der Verstorbenen beim Besuch der Gräber von Al-Baqi' und den Gräbern der Märtyrer von Uhud sowie das Werfen von Münzen an diesen Orten zur Annäherung an sie oder um Segen durch die Verstorbenen zu erlangen.

Dies sind schwerwiegende Fehler, vielmehr gehören sie sogar zum großen Schirk, wie die Gelehrten erklärt haben. Dies wird durch das Buch Allahs und die Sunnah Seines Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - belegt, denn die Anbetung gehört allein Allah, und es ist nicht erlaubt, etwas davon anderen als Allah zu widmen, wie zum Beispiel beim Bittgebet, Schlachten, Gelübde und ähnlichem. Dies aufgrund Allahs Aussage:

(وَمَا أُمِرُوا إِلَّا لِيَعْبُدُوا اللَّهَ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ)

„Und nichts anderes wurde ihnen befohlen, als nur Allah zu dienen und (dabei) Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (zu sein), als Anhänger des rechten Glaubens, [...]“. [Al-Bayyinah: 5]

Und Allah weiß es am besten. Und Allahs Segen und Frieden seien auf unseren Propheten Muhammad, seiner Familie und all seinen Gefährten.



HADIYAH
HAJI & MUTAMR'S GIFT



هدية
هدية الحاج والمعتمر



www.hadiyah.org.sa